

## PERSONALIA

HRS Holding AG

## Wechsel im Verwaltungsrat



Urs Peter Gauch

Urs Peter Gauch (65) nimmt Einsitz in den Verwaltungsrat der HRS Holding AG. Gauch ist Verwaltungsratspräsident der Fundamenta Group Holding und Vizepräsident des Verwaltungsrates der Freiburger Kantonalbank; ferner präsidiert er den Vorstand der Einlagensicherung der Schweizer Banken Esisuisse. Er ist auch in weiteren Firmen als unabhängiger Verwaltungsrat tätig. Bis Ende 2021 war Gauch bei der Raiffeisen Schweiz Genossenschaft tätig, unter anderem leitete er die Sparte Firmenkunden und war Mitglied der Geschäftsleitung. Zuvor arbeitete er mehr als 30 Jahre für die Credit Suisse, unter anderem als Leiter Firmenkunden Schweiz. Neu besteht der Verwaltungsrat von HRS nun aus Roland Eberle (Präsident), Martin Kull (Vizepräsident und Delegierter des Verwaltungsrates), Rebecca Kull, Ernst Schär, Andreas Rickenbacher, Fabian Hotz und Urs Peter Gauch. (ah)

Urs Peter Gauch (65) nimmt Einsitz in den Verwaltungsrat der HRS Holding AG. Gauch ist Verwaltungsratspräsident der Fundamenta Group Holding und Vizepräsident des Verwaltungsrates der Freiburger Kantonalbank; ferner präsidiert er den Vorstand der Einlagensicherung der Schweizer Banken Esisuisse. Er ist auch in weiteren Firmen als unabhängiger Verwaltungsrat tätig. Bis Ende 2021 war Gauch bei der Raiffeisen Schweiz Genossenschaft tätig, unter anderem leitete er die Sparte Firmenkunden und war Mitglied der Geschäftsleitung. Zuvor arbeitete er mehr als 30 Jahre für die Credit Suisse, unter anderem als Leiter Firmenkunden Schweiz. Neu besteht der Verwaltungsrat von HRS nun aus Roland Eberle (Präsident), Martin Kull (Vizepräsident und Delegierter des Verwaltungsrates), Rebecca Kull, Ernst Schär, Andreas Rickenbacher, Fabian Hotz und Urs Peter Gauch. (ah)

Schlangenhaut Gruppe

## Neues VR-Mitglied



Andreas Ingold

Andreas Ingold (60) ist neues Verwaltungsratsmitglied der Schlangenhaut Gruppe, die in der RSM Beteiligungen AG zusammengefasst ist. Zudem

zieht Ingold als Arbeitgebervertreter in die Personalfürsorgestiftung der Gruppe ein. Der Verwaltungsrat besteht neu aus Rolf Schlangenhaut (Präsident), Andreas Gartner (Mitglied) und Andreas Ingold (Mitglied). Die RSM Beteiligungen AG hält unter anderem Unternehmungen im Baunebengewerbe und in Immobiliengesellschaften. Ingold steht seit 2017 an der Spitze des Immobilienwirtschaftsverbands SVIT und ist seit Oktober 2022 Verwaltungsrat der Swiss-Life-Tochter Livit, die er zuvor 14 Jahre als CEO geführt hat. (ah)



Visualisierung des Metro-Campus

## Dielsdorf

## Zuwachs für den Metro-Campus Zürich

Im zürcherischen Dielsdorf entsteht der Metro-Campus Zürich der Datacenter-Anbieterin Green. Zu dem Grossprojekt, das auf einem 46.000 Quadratmeter grossen Grundstück in mehreren Etappen erstellt wird, zählen drei moderne und energieeffiziente Rechenzentren sowie ein Business Park. Nach der erfolgreichen Fertigstellung des ersten Datacenters hat Implenia den Folgeauftrag auch für das Bürogebäude Süd (3.000 qm) und die Tiefgarage erhalten;

die Tiefbauarbeiten haben Anfang Januar 2023 begonnen. Das im Minergie-Standard errichtete Gebäude soll mit der Abwärme aus dem Datacenter M klimaneutral geheizt werden. Dies gilt als vorbildlich und soll auch zur CO<sub>2</sub>-Reduktion in der Region beitragen: Nebst der Nutzung auf dem Gelände werden künftig 3.500 Haushalte aus der Region sowie Industrie und Gewerbe via Fernwärmenetz ebenfalls von der Abwärme profitieren können. (bw)

## Zürich

## Wohnen auf dem Harsplen-Areal

Der Zürcher Stadtrat hat die Teilrevision der Bau- und Zonenordnung (BZO) für das Areal Harsplen in Zürich Witikon genehmigt und an den Gemeinderat überwiesen. Die Teilrevision der BZO ermögliche «eine optimale Verkehrserschliessung des Areals», teilt die Stadt mit. Mit der Teilrevision der BZO könne die Verkehrserschliessung des Areals Harsplen ab der westlich angrenzenden Katzenschwanzstrasse erfolgen und nicht über die Witikonerstrasse. Betroffen sind zwei Grundstücke, die sich im Besitz der Swisscanto Anlagestiftung befinden. Den Angaben zufolge werden mit der BZO-Teilrevision 130 Quadratmeter der Erholungs- in die Wohnzone umgezogen, zugleich wird die Wohnzone um die gleiche Fläche zugunsten der Erholungszone verkleinert. Mit der BZO-Teilrevision ist ein Neubauprojekt der



Das Harsplen-Areal in Witikon

Swisscanto AST, die auf dem Harsplen-Areal eine Wohnüberbauung umsetzen will, einen gutes Stück in Richtung Realisierung weitergekommen. Das Neubauprojekt sieht ein vielfältiges Wohnungsangebot für unterschiedliche Zielgruppen und mit gemeinschaftlichen Nutzungen vor. Ein Studienauftrag ist bereits durchgeführt, derzeit wird das Bauprojekt erarbeitet. (ah)